

Unwissenheit schützt nicht vor dem Untergang

Eine Abwandlung von „*Ignorantia legis non excusat*“, manchmal auch „*Ignorantia iuris non excusat*“ oder „*Ignorantia iuris neminem excusat*“ als Rechtsgrundsatz aus dem römischen Recht, der im deutschen Sprachraum als Volksweisheit „*Unwissenheit schützt vor Strafe nicht*“ bekannt ist.

Nicht nur Unwissen, sondern auch [Dummheit schützt vor Strafe nicht](#)

Während Rechtsgrundlagen und die Justiz sich oft als flexibel erweisen können ([Unwissenheit schützt nicht vor Strafe! Oder doch?](#)) sind Naturgesetze dagegen unerbittlich.

Mit Naturgesetzen gibt es keine Verhandlungen.

Ob jemand über die Naturgesetze der Gravitation Bescheid weiß - oder nicht - spielt für die Natur überhaupt keine Rolle, auch für jene die aus dem fünften Stock aus dem Fenster springen.

Ähnlich ist es mit unsere Zivilisation mit der größten Naturgewalt nach dem Urknall:

Die Entropie

Es spielt für die Natur überhaupt keine Rolle ob eine Zivilisation von dieser 2. Naturgewalt Bescheid weiß oder auch nicht. Wer aus dem „fünften Stock aus dem Fenster springt“ wird dessen Konsequenzen wohl erleiden müssen. Vor allem geht es dabei um die „**makromolekulare Entropie**“ die wir Menschen steuern können. Wenn man mit einer Autofahrt vergleicht so ist derzeit aber „das Steuer“ in der falsch Richtung eingeschlagen: „Wir knallen schnustraks gegen die Wand!“

Denn leider wird dieses Wissen über diese größten Naturgewalt nach dem Urknall im weltweiten Bildungssystem extremst stiefmütterlich behandelt. Denn wie ist es sonst erklärbar, dass offenbar über 90% der Menschheit (also rund sieben Milliarden Menschen) von dieser Naturgewalt absolut keine Ahnung hat und sich wie die letzten ahnungslosen Neandertalers am Steuer eines 3 Tonnen SUV aufführen ?



Eines der wichtigsten Nahrungsquellen der Menschheit sind die Ozeane, die aber auch gleichzeitig als Müllhalde verwendet werden. Wer ist so dumm und pinkelt z.B. in die eigene Suppe ?

Man braucht kein Umweltaktivist zu sein um zu erkennen: Es läuft gehörig was schief:

Müllberge in den **Ozeanen**, Plastik welches zu Mikro- und Nanoplastik wird und diese Ozeane (abgesehen von den Bohrplattformen- oder Rohöltankerunfällen) immer mehr durch industrielle und radioaktive Abfälle vergiftet wird.

Ackerböden werden durch billig hergestellten ungefilterten Kunstdünger immer mehr kumulativ mit Uran kontaminiert und somit auch die industriellen Mineralwässer damit belastet!

(ist noch niemanden aufgefallen, dass auf den Angaben zu den Inhaltsstoffen von Mineralwässern kein Uran angegeben ist?) Es gibt natürliche Radionuklide in Mineralwässern

Es geht aber um die industrielle Landwirtschaft, welche dieses Uran in den Böden uns somit im Grundwasser künstlich anreichert.

Das durch Klimawandel immer mehr bedrohte Sinken der Grundwasserpegel auch diese **Gewässer** immer mehr durch in die Ackerböden und damit dann in Grundwasser eindringenden **Nitrate, Fungizide, Herbizide, Petszide** belastet bzw. vergiftet werden.

Die jahrzehntelang völlig ignorierte giftige Wirkungen von PFOA und PFOS (erinnert an den „Asbest-Skandal“ der ebenso für die Industrie so gut wie konsequenzlos blieb)

Ozeane, Ackerböden, Grundwässer – wir - „Spezies Mensch“ behandeln unsere eigenen Lebensgrundlagen wie ein ignoranter sadistischer Gewalttäter sein Opfer.

Man sollte sich daher nicht wundern, dass manche die „Spezies Mensch“ als größten Schädling dieser Erde betrachten. Aber eigentlich sind das alles Konsequenzen zum Teil aus Gier, zum Teil aus reiner Überlebensnotwendigkeit, größtenteils aber aus der Ahnungslosigkeit der Menschheit über diese 2.Naturgewalt.

Bestenfalls wird diese 2.Naturgewalt irgendwie stiefmütterlich ganz schnell im Physikunterricht an den **AHS** kurz behandelt (meistens auch nur bei der Thermodynamik uns viel zu kurzzeitig gesehen wird), weil das Lehrpersonal bei dieses Thema sowieso nicht sattelfest ist (selbst Wissenschaftler streiten über dieses Thema) und dem Bildungssystem dieses für das Überleben einer Zivilisation offenbar nicht so wichtig erscheint.

Die Spezies Mensch sollte vom größten Schädling dieser Erde zum Beschützer dieser Erde aufsteigen. Die Frage ist nur: „*Wie sehr hängt das alles mit Armut oder Wohlstand ab ?*“

Hier scheiden sich ebenfalls die Geister. Die Einen meinen dass der **Limitismus** (Einschränken, Wohlstand reduzieren, verzichten) die Lösung wäre, Einige gibt es die sogar die Dezimierung der Menschheit befürworten die Anderen meinen den **Infitismus**, dass eigentlich nur der Wohlstand der den Klimawandel bisher verursachte diesen auch mit anderen Technolgien bekämpfen kann.

Da gibt es auch die Sekte der Verklärung der Natur und Technologiefeinde, welche meinen dass man mit Technologie die bisher Probleme schaffte die Welt nicht retten kann.

Ja, doch:

Nämlich nicht mit bisher destruktiven entropiesteigernden Technologien, sondern dem Gegenteil: Syntrope entropiedezimierende Technologien! (Dazu muss man natürlich dieses Phänomen verstehen)

Hier Auszug aus dem Newsletter von www.pege.org 2.4.2023: Wir sind die Gegenbewegung

Strikt gegen das Paradigma: „Der Mensch ist ein Schädling“

Dem widersprechen wir vehement. Jede Richtung, die den Menschen als Schädling betrachtet, wird komplett unfähig sein, Lösungen für das Überleben der Menschheit zu entwickeln.

Seit Jahrzehnten all die „Sparen Einschränken Verzichten“ predigten

Wir hingegen meinen, dass nur weltweiter Wohlstand die wirtschaftlichen Grundlagen für eine Planetensanierung, zurück zu 350 ppm CO2 schaffen kann.

Gegen „Ihr werdet nichts besitzen, aber glücklich sein“

Wir hingegen wollen einem sehr großen Teil der Bevölkerung Hauseigentum und Energieeigentum ermöglichen. Auch eigene Nahrungsproduktion ist eines unserer wichtigen Themen.

Unverantwortliche Sektierer fordern Verzicht auf Kinder

Kinder sind unsere Zukunft! Auf unsere Zukunft verzichten, wegen der Wahnvorstellungen einer Weltuntergangssekte? Die Re-Ruralisierung schafft ein familienfreundliches Umfeld.

Seit dem Beginn der industriellen Revolution Urbanisierung

Wir meinen, die Grenzen der Urbanisierung sind erreicht und auch schon überschritten, ein guter Teil der Bevölkerung sollte zurück aufs Land, eine Re-Ruralisierung.

Die Entwicklung eines Gleichnisses

Jede Richtung, die den Menschen als Schädling betrachtet, wird komplett unfähig sein, Lösungen für das Überleben der Menschheit zu entwickeln.

Beispiel dafür suchen, perfektes Beispiel: Die Proteste gegen Tesla in Grünheide.

Was gab es vor Tesla so an Elektroautos?

Aus der Ecke der Umweltschützer kam damals das City-El.

Ein Fahrzeug mit 3 Rädern für eine Person und etwa 80 km Reichweite und 65 km/h Spitze.

Dieses Elektrofahrzeug fand nur sehr wenige Käufer.

Wow! CityEl gegen Tesla, was gibt es für ein perfekteres Beispiel dafür, dass man mit der falschen Philosophie nichts Brauchbares entwickeln kann?

Netto-Nullemission oder Planetensanierung zurück zu 350 ppm

Verglichen mit der Planetensanierung zurück zu 350 ppm CO2 ist die Netto-Nullemission etwas ganz niedlich kleines, aber eben auch etwas reichlich wirkungsloses. Es könnte ja sein, dass die Natur in 20 Jahren nicht 20 Gt CO2 pro Jahr absorbiert, sondern vielleicht schon so, wie heute bereits der Amazonas, CO2 emittiert. Wie stellt man jetzt nur den enormen Mehraufwand gegenüber der Netto-Nullemission griffig dar? Zufällig haben beide Hauptakteure des Gleichnisses die Bühne schon betreten, jetzt fehlt nur noch das Szenario.

Als Frau Heidi Reiter Landtagsabgeordnete war, ärgerte sie sich, dass sie ihr CityEl beim Chimseehof, Sitz der Salzburger Landesregierung, nicht aufladen konnte. Nach Google Maps sind es von Eugendorf nur 12,1 km zum Chimseehof. Also 24,2 km hin und zurück. Trotzdem blieb sie einmal am Heimweg auf der leichten Steigung nach Eugendorf mit dem CityEl liegen, als es so um die Null Grad hatte. Was wäre da erst bei -36°?

Und schon gibt es das perfekte Szenario für das Gleichnis:

Sparen Einschränken Verzichten für Netto Nullemission ist wie mit einem CityEl an einem sehr kalten Dezembertag 491 km von Oslo nach Trondheim fahren. Würde garantiert auf den ersten 30 km an der ersten leichten Steigung liegen bleiben. Die Planetensanierung hingegen ist wie mit einem Tesla S 1966 km von Oslo zum Nordkapp.

Beispiel „Parents for Future Waldviertel“

„Parents for Future Waldviertel“ hat mich gerade auf Facebook blockiert. Das zeigt eindeutig, dass diese selbsternannten Pseudoklimaschützer nichts mehr hassen als wirksamen Klimaschutz, bei dem man die Menschen nicht mit „Sparen, Einschränken Verzichten“ Forderungen drangsalieren kann.

Häusbauerfirmen ohne Überlebenswillen

Seit 2010 vertrete ich das Konzept „**Land für Energie**“, Grünland rund um teure Städte in Bauland umwidmen, aber die Pacht muss in Strom bezahlt werden. Dies könnten 50 kWh pro Jahr und m² Baugrund sein. Für dieses Konzept nahm ich Kontakt mit mehreren Fertigteilhausfirmen und dem Verband der Fertigteilhaushersteller auf. Die wissen, der Markt wird immer enger, aber keinerlei Bereitschaft was neues zu machen.

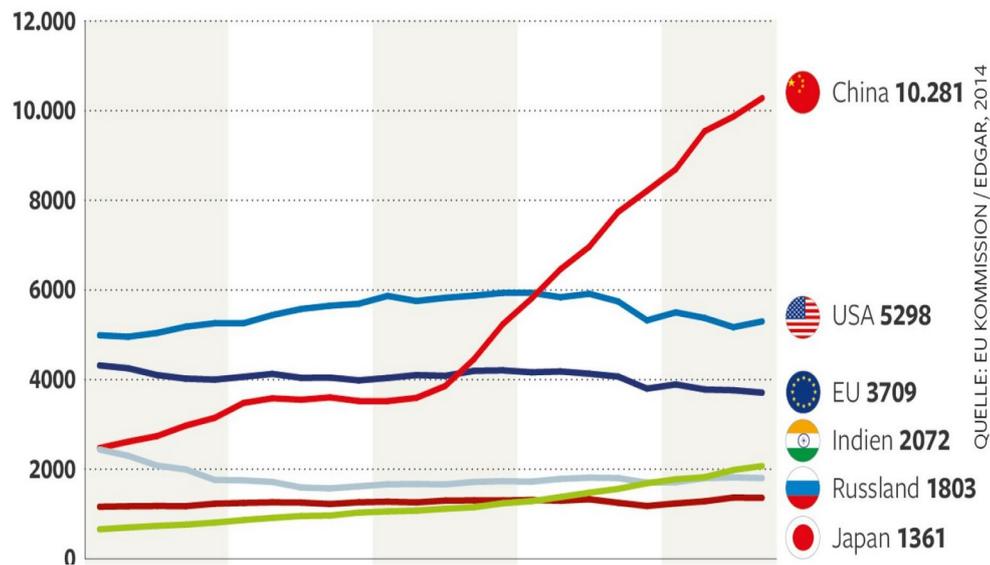
Der Standard schrieb deswegen gerade einen „Nachruf auf das Einfamilienhaus.“

Bei den Autos können wir sagen: Das Verbrennerauto ist tot, es lebe das neue Elektroauto!
Bei den Einfamilienhäusern (EFH) können wir sagen: Das EFH ist tot, es lebe das neue EFH!

Das KSÜH (Klimaschutz-Überlegenheits-Haus)

Das sind die weltweiten CO² Emittenten:

1990 bis 2013 in Mio. Tonnen



Vielleicht sollten die ‚Klima-Kleber‘ doch eher in Peking und Shanghai demonstrieren ? (D.Nuhr)

Unwissenheit der Menschheit schützt nicht vor dessen Untergang

„Aber wenn es so ist, dass wir Menschheit zum dumm sind und wir und selber zerstören,
dann ist es die Sache die wir verdient haben.“ https://www.youtube.com/watch?v=4r2pax_8qyM

Das Universum ein Massengrab von Zivilisationen ? Sind wir die Nächsten ? <http://publik.at/bigfilter.html>



(Diese Schrift wurde **nicht** von ChatGPT erzeugt, daher menschlich und grammatikalisch vielleicht fehlerhaft)

Rückmeldungen, Ergänzungsvorschläge Anfragen über Fakten gerne an info@publik.at